

Innungsausflug Breslau

Am Sonntag, dem 23. August, vormittags 8 Uhr, unternahm die Uhrmacherinnung Breslau einen Gemeinschaftsausflug mit Autobussen ins Grüne. Nach etwa halbstündiger Fahrt landeten die 85 Teilnehmer in Peterwitz. Der Obermeister begrüßte die Gäste und Berufskameraden, wünschte allen einen recht vergnügten Tag und übergab die Leitung der weiteren Ereignisse unserem Berufskameraden Borchardt. Es waren vorgesehen Kleinkaliberschießen, Taubenstechen, Armbrustschießen. Alle diese Dinge wurden recht rege in Anspruch genommen. Selbst der ab und zu stark einsetzende Regen konnte die frohe Stimmung nicht trüben. Für die besten Leistungen im Sport waren wertvolle Preise vorgesehen, welche zum Teil von Mitgliedern gestiftet worden sind. Wie üblich wurde auch das Tanzbein recht ergiebig geschwungen. In den Zwischenpausen trat unser Salonkomiker Eduard Alfred Kleinert, genannt Graf Bülow, auf und gab seine in schlesischer Mundart vorgelegenen Humoresken zum Besten. Reicher Beifall lohnte seine Vorträge.

Um 21¹/₂ Uhr wurde die Rückreise angetreten, so daß wir schon bald wieder wohlbehalten in Breslau landeten. Von den Teilnehmern wurde der Wunsch ausgesprochen, derartige Ausflüge öfter zu veranstalten.

Nochmals sei unserem Berufskameraden Borchardt gedankt für die viele uneigennützig geleistete Arbeit, welche diesen schönen Gemeinschaftsausflug erst möglich gemacht haben. (VI 1/5776)

Die flachste und die größte Uhr

Von den Ungeheuern der „Nürnberger Eier“ aus der Frühzeit der Taschenuhren bis zu unseren flachen, modischen Uhren ist ein weiter Weg.

Als flachste Taschenuhr der Welt gilt eine Uhr, die im Jahre 1909 das Atelier eines bekannten Chronometerbauers in Le Locle verließ. Sie ist mit Schale und Glas nur drei Millimeter dick. Da für diese beiden mehr als ein Millimeter abgeht, bleiben für das

Werk selbst, also für Zapfen, Steinlager und Zeiger, nur noch 1,9 Millimeter. Die kleinste Uhr der Welt wurde in Genf gebaut. Das winzige Kunstwerk hat einen äußeren Durchmesser von elf Millimeter. Die Einzelteile des Werkes wiegen insgesamt 93 Zentigramm, also nicht einmal ein Gramm. Der Minutenzeiger ist 2,4, der Stundenzeiger 1,3 Millimeter lang. Das Zylinderrad hat dreizehn Zähne, einen Durchmesser von zwei Millimeter und wiegt 0,0001 Gramm. Die Unruh hat einen Durchmesser von 3,57 Millimeter, wiegt 0,00075 Gramm und macht in der Stunde 18152 Schwingungen. Die größte Uhr hingegen hat die Seifenfabrik Colgate & Co. in New Jersey bei New York auf dem Dache ihres vierzehnstöckigen Fabrikgebäudes angebracht. Der große Zeiger ist 6,1 Meter lang. An seiner Spitze legt er täglich anderthalb Kilometer zurück. Das größte Rad dieser Uhr hat einen Durchmesser von 3,35 Meter. Die Uhr selbst ist aus Eisen und wiegt 6000 Kilogramm. (VI 1/5781)

Uhrkuriositäten in Berlin

Eine lustige Sonnenuhr hat der Hindenburg-Park in Berlin — zwischen Kaiserallee und Augustastraße — neuerdings bekommen. Auf einer weißen Mainsandsteinplatte ist die Uhr aufgebaut, und das Ganze ruht auf einer 70 cm hohen Säule. Ganz urwüchsig ist die Inschrift in der Eisengußplatte:

„Sie sagt nich lick, sie sagt nich tack,
Hat keene Jlocke, hat keenen Schlag;
Wenn die Sonne scheint, dann jehl se,
Und wenn't rejent, denn steht se!“

Und das wahre Gegenteil in jeder Beziehung ist auf der Funkschau zu finden. Der bekannte Radiofachmann Manfred von Ardenne hat eine Elektronenstrahluhr konstruiert, die in der Fernsehalle zum erstenmal gezeigt wird. Diese Uhr erlaubt die Messung von zehnmillionstel Sekunden; ein Elektronenfleck läuft in einer Kreisbahn über das Zifferblatt im Laufe einer Hunderttausendstel Sekunde. Die Apparatur sieht außerordentlich verwickelt aus. (VI 1/5777)

Reichsinnungsverbands - Nachrichten

(174) Betrifft Kollektiv-Lebensversicherung

Die Prämien für das vierte Vierteljahr 1936 sind fällig geworden. Wir bitten die Mitglieder der Versicherung, die Prämien auf unser Postscheckkonto Berlin 146784 zu überweisen. Am 15. Oktober 1936 noch nicht eingegangene Prämien werden wir durch Nachnahme einziehen. (VII/1938)

(173) Neubesezung der Meisterprüfungsausschüsse

Nachstehend geben wir die Neubesezung der verschiedenen Meisterprüfungsausschüsse bekannt. Die weiteren Benennungen der Meisterprüfungsausschüsse werden wir gleichfalls an dieser Stelle veröffentlichen, sobald sie uns von den Handwerkskammern zugehen.

Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen

Vorsitzender: Wiekenberg, Arthur, Uhrmacher-Ehrenobermeister (Schneidemühl); stellvertretender Vorsitzender und Beisitzer: Dahlke, Georg, Uhrmachermeister (Schönlanke); Beisitzer: Fröhlich, Leo, Uhrmachermeister (Schneidemühl); Kirschbaum, Otto, Uhrmachermeister (Schneidemühl); Lenkeit, Otto, Uhrmacher-Obermeister (Jastrow); Bahr, Ernst, Uhrmachermeister (Flatow); Bartel, Hans, Uhrmachermeister (Schlochau); Pehl, Emil, Uhrmachermeister (Deutsch-Krone); Meißner, Erich, Uhrmachermeister (Meseritz); Stanigel, Oskar, Uhrmachermeister (Fraustadt).

Frankfurt a. d. O.

Vorsitzender: Karl Bär (Cottbus, Marktplatz 4); stellvertretender Vorsitzender: Friß Hirschberg (Frankfurt a. d. O., Gr. Scharrnstraße 68); Beisitzer: Hugo Röhr (Letschin, Oderbruch); Alexander Simon (Sorau [N.-L.], Wilhelmstraße 25); stellvertretende Beisitzer: Ernst Leonhardt (Arnswalde [N.-M.], Marktstraße 14); B. Plettig (Spremburg [L.], Friedrichstraße 35); Bruno Slaberow (Finstertal [N.-L.]).

Harburg-Wilhelmsburg

Vorsitzender: Uhrmachermeister Helmut Balhorn (Harburg-Wilhelmsburg 1, Sand 29); stellvertretender Vorsitzender: Uhr-

machermeister Wilhelm Schmidt (Harburg-Wilhelmsburg 1, Wilstorfer Straße 6); Beisitzer: Uhrmachermeister Wilhelm Schmidt (Harburg-Wilhelmsburg 1, Wilstorfer Straße 6); Wilhelm Ascher, Uhrmachermeister (Harburg-Wilhelmsburg 1, Bremer Straße 5); Uhrmachermeister Robert Umlandt (Lüneburg, Auf dem Kauf); Uhrmachermeister Adolf Bunke (Sollau i. H., Poststraße); Uhrmachermeister Rudolf Gade (Ebstorf, Kreis Uelzen, Adolf-Hiller-Straße 266); Uhrmachermeister Paul Enderstein (Buxtehude); Uhrmachermeister Erich Lippel (Stade, Hökerstraße 30); Uhrmachermeister Johann Buhmann (Wesermünde-L., Mollkestraße 26).

Halle (Saale)

Vorsitzender: Walter Quentin, Uhrmachermeister (Halle [Saale], Laurentiusstraße 4); Beisitzer: Uhrmachermeister Albert Mennicke (Halle [Saale], Gr. Steinstraße 52); Uhrmachermeister Gustav Wesemann (Naumburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 19); Uhrmachermeister Franz Rühnick (Sangerhausen); Uhrmachermeister O. Schladiß (Bitterfeld, Burgstraße 4).

Anhalt

Vorsitzender: Emil Hampel (Dessau, Franzstraße 41); stellvertretender Vorsitzender: Erich Grafe jun. (Dessau, Kavalierrstraße 13); Beisitzer: Bruno Heilmann (Dessau, Askanische Straße 2); Werner Hoch (Dessau, Zerbster Straße 51 b); Artur Weißenborn (Köthen, Marktstraße 12); Kurt Dellefsen (Köthen, Leipziger Straße 3); Hermann Mieläß (Bernburg, Adolf-Hiller-Straße 1 a); Kurt Boese (Oüsten, Hauptmann-Loeper-Straße 31); Hermann Kalitsch (Zerbst, Schleibank 6); Erich Projahn (Coswig, Friederikenstraße 7).

Im Alter gibt es keinen schönern Trost, als daß man die ganze Kraft seiner Jugend Werken einverleibt hat, die nicht mitaltern. Schopenhauer.